

**Nr. 22 – AUSSCHUSS FÜR VERKEHR UND UMWELTSCHUTZ** vom 14.07.2020

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.25 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend und stimmberechtigt

GV Schmuck-Barkmann, Dirk (Vorsitzender)

GV Ciekliniski, Reinhard - zugleich Protokollführer

GV Ahrens-Busack, Silke

GV Kracht, Michael

GV Dr. Seeger, Jörg

GV Wulf, Bernhard

WB Sielck, Anja

WB Vogel, Jürgen

WB Friedel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt

Bürgermeister Stolze, Wolfgang

GV Billep-Türke, Stephan

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einwand zum Protokoll der 21. öffentlichen Sitzung vom 09.06.2020
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Bericht des Naturschutzbeauftragten
06. Umwidmung der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ zu einer Spielstraße
07. Antrag der FDP-Fraktion  
hier: Verkehrsschau unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern im Bereich „Dorfstraße/Sengel“
08. Oberflächensanierung Parkplatz am „Bismarckplatz“ und dem Fußweg, südseitige „Dorfstraße“ vom Barghof Kröger bis zur Straße „An de Loh“  
hier: Auftragsvergabe
09. Asphaltierungsarbeiten „An de Loh“ und Kisdorferwohld „Buskehre“  
hier: Auftragsvergabe
10. Parkplatz „Ole School“  
hier: Zuordnung einer Parkfläche für die Nutzer der „Olen School“
11. Grundsätzliche Überprüfung der Radwegesituation in Kisdorf  
hier: Bericht
12. Einwohnerfragestunde

**TOP 1:** Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2:** Einwand zum Protokoll der 21. öffentlichen Sitzung vom 09.06.2020

Dem Einspruch der FDP wird in beiden Punkten stattgegeben.

**(9:0:0)**

Das Protokoll Nr. 21 des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz ist entsprechend zu ändern.

**TOP 3:** Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Mitteilung des Vorsitzenden:

- Es gab einen Überfall auf die Kisdorfer Postfiliale.
- Die Bushaltestelle „An de Loh“ wurde behindertengerecht umgebaut
- Am Mittwoch, den 22.07.2020 (20.00 Uhr) findet im Margarethenhoff eine Sitzung zum Thema **Ortsentwicklungskonzept** statt. Hier sollen Arbeitsgruppen gebildet werden.
- Es gab Randalen, Vandalismus und Zerstörung auf der Bocciabahn „Ole School“.
- Erörterung der Oberflächenentwässerung vom Baugebiet „Am Stocksberg“, Feuerwehr, Mischgebiet, Wohngebiet privat durch die Verrohrung Moorwiese und der Wiese am Röding. Hydraulische Berechnungen fordern eine veränderte Lösung. Hierzu gab es ein Treffen beim Amt. Anwesende: Bürgermeister der Gemeinde, Herr Thies, Vorstandsvorsteher Gewässerpflegeverband Ohlau, GV Meyer, Hermann, GV Schmuck-Barkmann, Dirk, Frau Nenz, Amt Kisdorf.
- Erdverkabelung 380kV Stromtrasse Kisdorferwohld. Der Antrag auf Planfeststellung wurde am Montag, den 15.06.2020 für den ersten Bauabschnitt beim Amt für Planfeststellung Energie (AFPE), in Kiel eingereicht. Entspricht einem Bauantrag.
- „Lets clean up Europe“ fiel aufgrund der Corona Pandemie aus. Neue Termine, voraussichtlich im Oktober, werden rechtzeitig bekannt gegeben.
- Grundsätzliche Überprüfung der Radwegesituation in Kisdorf. Eine Begehung fand am 23.06.2020 im Beisein von Herrn Brunkhorst, Radverkehrsbeauftragter des Kreises Segeberg, Vertreter der Gemein-

de und Herrn Wittkowski vom Amt Kisdorf, statt. Das Protokoll wurde von Herrn Wittkowski erstellt und liegt den Ausschussmitgliedern vor.

- Abnahme der Gehwege in der Gemeinde. Eingriffe der Deutschen Glasfaser durch die Glasfaserverlegung in die Gehwege. Die Begehung wurde am 15.06.2020 durchgeführt. Anwesend: Vertreter der Deutschen Glasfaser, Firma Gosch, GV Schmuck-Barkmann, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Umweltschutz. Mängel wurden protokollarisch aufgenommen und sind bereits behoben. Die Gemeinde hat fünf Jahre Gewährleistung.
- Das Land fördert Elektrozapfstellen für E-Autos. Ein erneutes Thema für den Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz.

Mitteilung des Bürgermeisters:

- Die Gemeinde hat derzeit keine Haushaltssperre, sondern keinen genehmigten Haushalt.
- Die Planungen „Am Stocksberg“ laufen weiter.
- Am 30.07.2020 findet die nächste Gemeindevertretersitzung statt.
- Ab sofort findet die Bürgermeistersprechstunde wieder statt.
- Ein neuer Mitarbeiter für den Bauhof wurde zum 15.08.2020 eingestellt.

#### **TOP 4:** Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf, Bernhard:

- Gibt es einen neuen Status zur Gutenberkreuzung?

Bürgermeister: Henstedt-Ulzburg hat eine neue Bürgermeisterin (Frau Schmidt). Die Gespräche mit dem Nachbarschaftsausschuss sollen wiederaufleben.

- regt an, den Verbindungsweg zwischen „Sengel“ und dem „Holsteinring“ zusätzlich zum Schild „Radfahrer/Fußgänger“ mit dem Hinweis „keine Mofas“ zu versehen.
- Die Regenrinne des Verbindungsweges wächst zu. Diese muss gesäubert werden.

GV Dr. Seeger, Jörg:

- bittet darum, dass Geschwindigkeitsmessgerät an der „Wakendorfer Straße“ aufzustellen.

Bürgermeister: Derzeit gibt es mit dem Gerät ein technisches Problem.

- An der „Ole School“ müssen die Schilder 30 km/h aufgestellt werden. Ansonsten gibt es Probleme mit der Genehmigung des Kindergartens an dieser Stelle.

GV Ciekliniski, Reinhard:

- Der Verbindungsweg „Vojensring“ zur „Ostpreußenstraße“ wird von Mofas und Kleinmotorrädern genutzt. Bisher ist dieser Weg als reiner Fußgängerweg gekennzeichnet. Auch hier sollte ein Schild „keine Mofas“ aufgestellt werden.
- In der „Kaltenkirchener Straße“ ist der Weg zwischen der „Wesselkreuzung“ und dem Verbindungsweg zum „Vojensring“ stark zugewachsen.

Herr Wree, Naturschutzbeauftragter:

- berichtet auf Nachfrage, dass bei der Eiche am „Bismarckplatz“ in der Krone Äste abgestorben sind. Es handelt sich um Mangelerscheinungen (Wasser).

#### **TOP 5:** Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Die Ersatzpflanzungen (Linden im „Karklohweg“ und Eschen im „Spunkkissen“) wurden von der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) ohne Beanstandungen abgenommen. Den Bäumen wurde mit Wasservorratsbälgen über die trockenen Wochen geholfen.
- Die neu angelegten Blühstreifen sind trotz der Trockenheit nach der Einsaat gut aufgelaufen. Eine Begehung mit dem Verband für Landschaftspflege führte zu einer Zusage von weiteren Hilfen im Herbst.
- Auf der Streuobstwiese im „Kistlohweg“ breitet sich der „Blutbär“, ein kleiner roter Falter, aus. Deren Raupen ernähren sich in der Entwicklungsphase ausschließlich vom Jakobskreuzkraut.
- Es erfolgten Straßenabsicherungen durch abgestorbene Bäume im „Sengel“, im „Vojensring/Kaltenkirchener Straße“ und im „Krähenwald“ an der „Henstedter Straße“.

### **TOP 6:** Umwidmung der Erschließungsstraße „Krögerskoppel“ zu einer Spielstraße

Es gab eine Voranfrage bei der Kreisverkehrsaufsicht zum Thema Umgestaltung der „Krögerskoppel“ zu einer Spielstraße mit 7 km/h Durchfahrtgeschwindigkeit durch Aufstellung von Betonringen (Durchmesser 100 cm und Höhe von 50 cm). Hier wurde eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

Am 12.07.2020 fand eine Versammlung der Anwohner zu diesem Thema statt. Dabei wurden die Betonringe als zu unfallträchtig eingestuft. Die Anwohner sprachen sich für eine Lösung mit Barken aus.

GV Kracht, Michael:

- Die Umsetzung sollte weitgehend kostenneutral erfolgen. Bei höheren Kosten durch Barken müssen sich die Anwohner an den Mehrkosten beteiligen.

Vorsitzender: Die Kosten belaufen sich bei 6 Betonringen auf rd. 600,00 Euro. Eine Lösung mit Barken wird auf rund 8.000,00 Euro geschätzt.

Festzuhalten ist: es gibt als Lösung nur

- die **Beibehaltung der bestehenden verkehrsberuhigten Zone** mit 30 km/h
- eine **verkehrsberuhigte Zone mit 5-7 km/h** (Kennzeichnung mit Verkehrszeichen 325). Die Zone wird mit einem blauen Verkehrszeichen gekennzeichnet, auf dem ein Erwachsener und ein Kind mit einem Ball spielen. Verkehrsberuhigte Zonen sollen das Unfallrisiko minimieren und räumen Fußgängern Vorrang ein.
- **eine Spielstraße**. Spielstraßen sind ganz Fußgängern und spielenden Kindern vorbehalten. Autos und Fahrräder dürfen hier nicht fahren. Das gilt auch für Anlieger. Weil dadurch Wohnungen schlecht erreichbar sind, gibt es in Deutschland nur wenige Spielstraßen.

Quelle: t-online.de

GV Friedel, Jürgen und GV Dr. Seeger, Jörg regten an, diesen Punkt zurück an die Fraktionen zu geben.

#### **Beschluss:**

Dieser Punkt wird sistiert und an die Fraktionen zurückgegeben, Dort soll er erneut behandelt werden. Die Anwohner der „Krögerskoppel“ sollen sich in der Zwischenzeit für eine Lösung entscheiden und das Ergebnis dem Vorsitzenden vom Ausschuss Verkehr und Umweltschutz zustellen.

**(9:0:0)**

### **TOP 7:** Antrag der FDP-Fraktion

hier: Verkehrsschau unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrern im Bereich „Dorfstraße/Sengel“

#### **Beschluss:**

Das Amt Kisdorf wird gebeten, nach Rücksprache mit der Kreisverkehrsbehörde, eine gesetzlich vorgeschriebene Verkehrsvorschau zu beantragen.

**(9:0:0)**

### **TOP 8:** Oberflächensanierung Parkplatz am „Bismarckplatz“ und dem Fußweg, südseitige Dorfstraße“ vom Barghof Kröger bis zur Straße „An de Loh“ hier: Auftragsvergabe

In der Gemeinde Kisdorf sollen die Oberflächen des Parkplatzes am „Bismarckplatz“ und der Gehweg an der „Dorfstraße“ bis an „An de Loh“ saniert werden. Der Parkplatz und der Gehweg werden mit rotem Rechteckpflaster erneuert. Drei Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eine Firma hat kein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter: Firma Gosch Bau aus Hartenholm.

Diese Einzelmaßnahme wurde in 2019 beschlossen. Die Mittel sind bereitgestellt.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt die Auftragsvergabe für die Oberflächensanierung „Bismarckplatz“ und „Dorfstraße“ bis an „An de Loh“ an die Firma Gosch Bau zu einer Gesamtsumme von Brutto 53.268,16 Euro zu vergeben. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 eingeplant. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag zu erteilen

**(7:2 (FDP):0)**

Seite 5

**TOP 9:** Asphaltierungsarbeiten „An de Loh“ und Kisdorferwohld „Buskehre“  
hier: Auftragsvergabe

GV Dr. Seeger, Jörg:

- Er vermisst die Kostentrennung und Transparenz für die beiden Maßnahmen und stellt einen Änderungsantrag auf Verschiebung des Punktes.

**(2:7 (CDU/WKB):0)**

Der Antrag wurde abgelehnt.

In der Gemeinde Kisdorf sollen die Asphaltierungsarbeiten an der Straße „An de Loh“ und in der „Buskehre“ im Kisdorferwohld ausgeführt werden. Drei Firmen waren um die Abgabe eines Angebotes gebeten worden. Eine Firma hat kein Angebot abgegeben. Der günstigste Bieter ist die Firma Rudolf Fock GmbH & Co. KG aus Kaltenkirchen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz beschließt die Auftragsvergabe für die Asphaltierungsarbeiten „An de Loh“ und Kisdorferwohld „Buskehre“ an die Firma Rudolf Fock GmbH & Co. KG zu einer Gesamtsumme von brutto € 68.027,54 zu vergeben. Haushaltsmittel sind im Haushalt 2020 eingeplant. Der Bürgermeister wird ermächtigt den Auftrag zu erteilen.

**(7:2 (FDP):0)**

**TOP 10:** Parkplatz „Ole School“  
hier: Zuordnung einer Parkfläche für die Nutzer der „Olen School“

GV Dr. Seeger, Jörg:

- regt an, den Behindertenparkplatz deutlicher zu markieren.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Verkehr und Umweltschutz stimmt der Änderung des Parkplatzes gemäß der Anlage zu.

**(9:0:0)**

**TOP 11:** Grundsätzliche Überprüfung der Radwegesituation in Kisdorf  
hier: Bericht

Das Protokoll der Überprüfung liegt allen Mitgliedern des Ausschusses Verkehr und Umweltschutz vor und wurde vom Vorsitzenden vorgestellt. Es gab des Weiteren einige Vorschläge für mögliche Nachbesserungen.

Dieser Punkt geht zurück an die Fraktionen und wird in der nächsten Sitzung behandelt.

**TOP 12:** Einwohnerfragestunde

Herr Neudorfer:

- Wie ist der Stand bei der Umsetzung 30 km/h vor der „Ole School“?

Bürgermeister: Der Antrag wurde bei der Verkehrsbehörde gestellt.

- Thema Verkehrsschau: Für die Fußwege ist die Gemeinde zuständig.

Vorsitzender: In der Verkehrsschau werden nur die Missstände festgestellt. Die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen ist ein anderes Thema.

- Die Gehwege besitzen häufig nicht die richtige Breite und die Mängel müssen niedergeschrieben werden.

Vorsitzender: Ein heikles Thema. Kombinierte Fuß- und Gehwege anzugehen kann zu Verschlechterungen für die Radfahrer führen.

GV Billep-Türke, Stephan:

- Der Fußweg „Wakendorfer Straße“ 10-12 wurde nicht instandgesetzt.

Bürgermeister: Wurde beauftragt, aber nur teilweise durchgeführt. Er kümmert sich.

- Die Radwege an der „Sievershüttener Straße“ sollen auch begangen werden. Hier liegt eine Verkehrsgefährdung durch Wurzelwerk vor.

Vorsitzender: Der Kreis muss darüber informiert werden (Asphaltdecke).

Seite 6

Herr Kallinich:

- Der Fußweg im „Strietkamp“ ist ungepflegt und durch starken Bewuchs geprägt. Besonders im Bereich des letzten Hauses vor der „Ulzburger Straße“.
- Viele Schilder in Kisdorf sind verblichen oder stehen schief. Er bittet um Überprüfung.
- Wie ist der Stand des Lärmaktionsplanes (LAP)?

Vorsitzender: Seit der letzten Sitzung unverändert.

Nächster Termin: 11.08.2020.

Gez.: Reinhard Ciekliniski  
Protokollführer